

OPKO-Tagung Psychisch krank- Job weg?

Feedback der Wirtschaft
Oberraargau an die
Psychiatrie bzw.
Ärzterschaft 2015



Befragung 2015

Zielgruppe: Führungskräfte und Personalverantwortliche
Region: Oberaargau (BE)

Befragungslink angeklickt:	469
Teilweise beantwortet:	328 (70%)
Vollständig beantwortet:	260 (79% bzw. 55%)

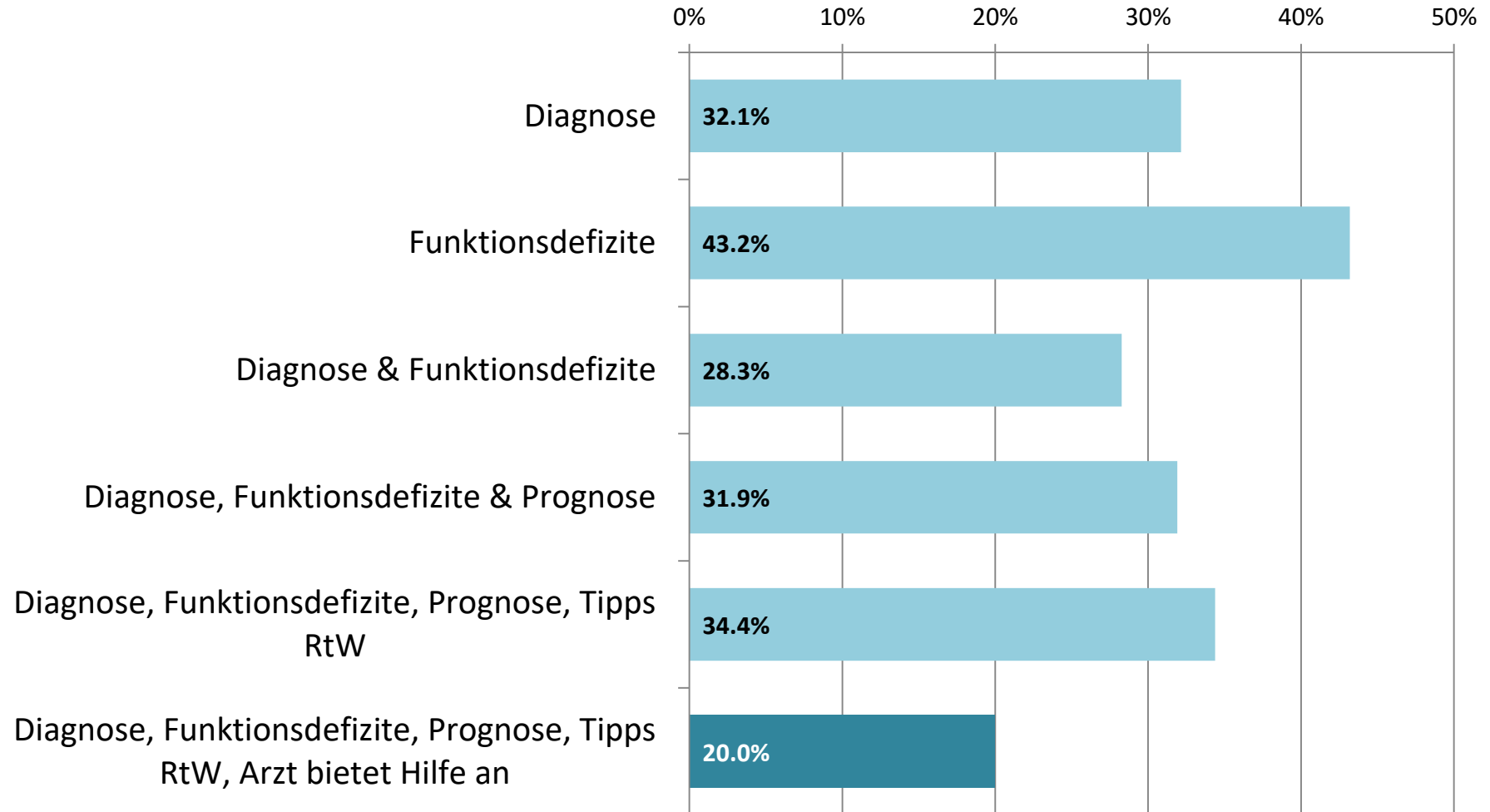
Welche Informationen brauchen Arbeitgeber vom Arzt?

Miriam, eine tüchtige Mitarbeiterin, die seit 7 Jahren bei Ihnen im Betrieb ist, fällt in letzter Zeit zunehmend durch fehlerhafte Leistungen und ein verändertes Verhalten auf. Sie kommt immer seltener in die gemeinsame Pause, wirkt verlangsamt und freudlos. Kurz darauf wird sie für längere Zeit krankgeschrieben. Sie erlaubt Ihnen, den Arzt zu kontaktieren, der Ihnen sagt, es handle sich um ...

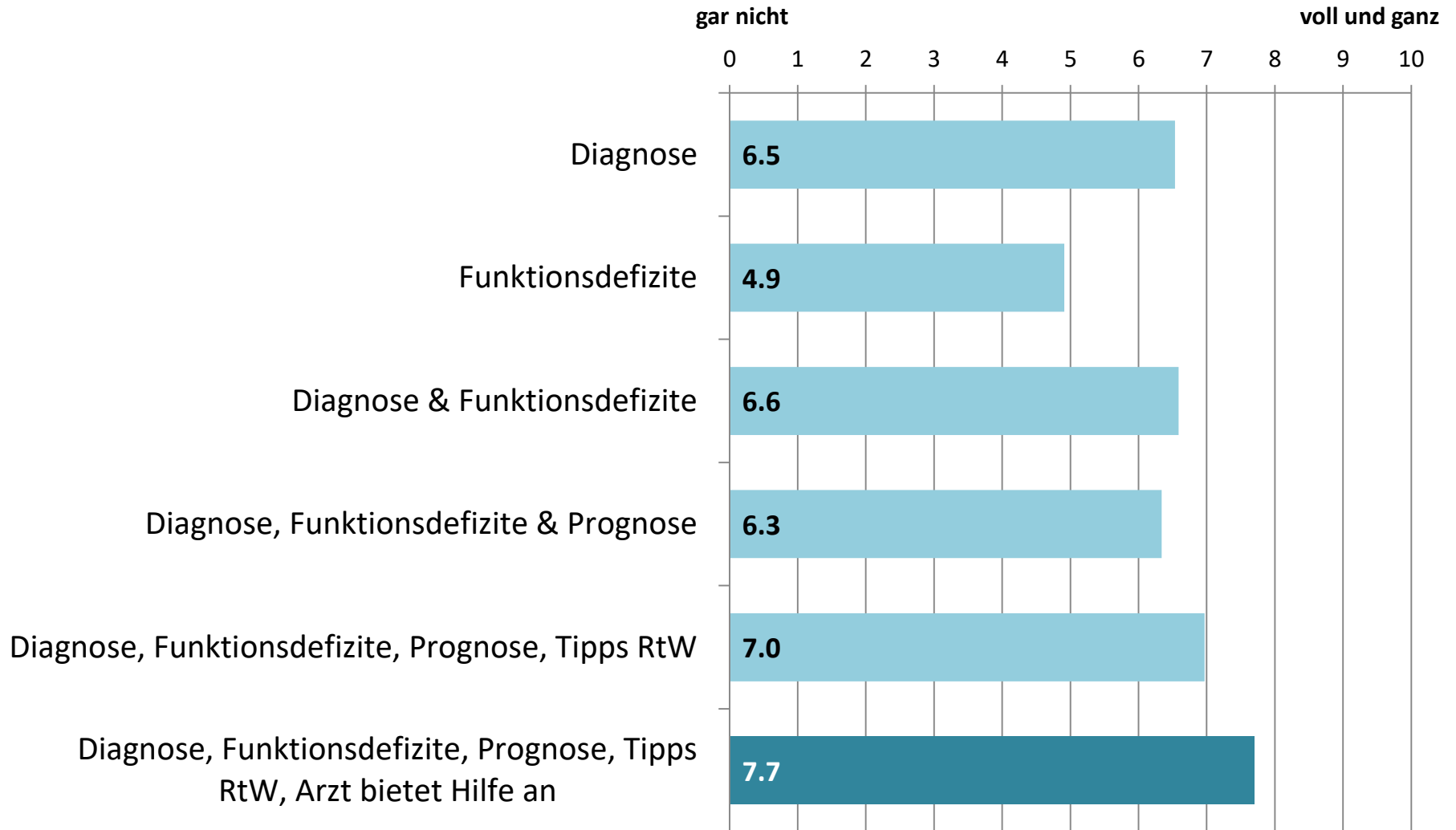
Information des behandelnden Arztes	Umfang
«eine mittelgradige depressive Episode».	Diagnose
«Konzentrationsprobleme, rasche Erschöpfbarkeit und stark reduzierte Eigeninitiative».	Einschränkungen
«eine mittelgradige depressive Episode mit Konzentrationsproblemen, rascher Erschöpfbarkeit und stark reduzierte Eigeninitiative»	Diagnose & Einschränkungen
«eine mittelgradige depressive Episode mit Konzentrationsproblemen, rascher Erschöpfbarkeit und stark reduzierter Eigeninitiative. Sie sollte in 6 Monaten wieder voll arbeitsfähig sein. »	Diagnose, Einschränkungen & Prognose
«mittelgradige depressive Episode mit Konzentrationsproblemen, rascher Erschöpfbarkeit und stark reduzierter Eigeninitiative. Sie sollte in 6 Monaten wieder voll arbeitsfähig sein. Wichtig sei, dass man sie rasch aber schrittweise wieder einsteigen lasse, ihr zunächst überschaubare und strukturierte Aufgaben gebe, im Kontakt mit ihr bleibe und dafür Sorge, dass sie Unterstützung vom Team erhalte. »	Diagnose, Einschränkungen, Prognose & Ratschläge
«eine mittelgradige depressive Episode mit Konzentrationsproblemen, rascher Erschöpfbarkeit und stark reduzierter Eigeninitiative. Sie sollte in 6 Monaten wieder voll arbeitsfähig sein. Wichtig sei, dass man sie rasch aber schrittweise wieder einsteigen lasse, ihr zunächst überschaubare und strukturierte Aufgaben gebe, im Kontakt mit ihr bleibe und dafür Sorge, dass sie Unterstützung vom Team erhalte. Der Arzt bietet Ihnen seine aktive Hilfe bei der Planung des Wiedereinstiegs von Miriam an. »	Diagnose, Einschränkungen, Prognose, Ratschläge & Angebot aktiver Hilfe

«Würden Sie in dieser Situation überlegen, das Arbeitsverhältnis mit Miriam aufzulösen?»

% Ja-Antworten

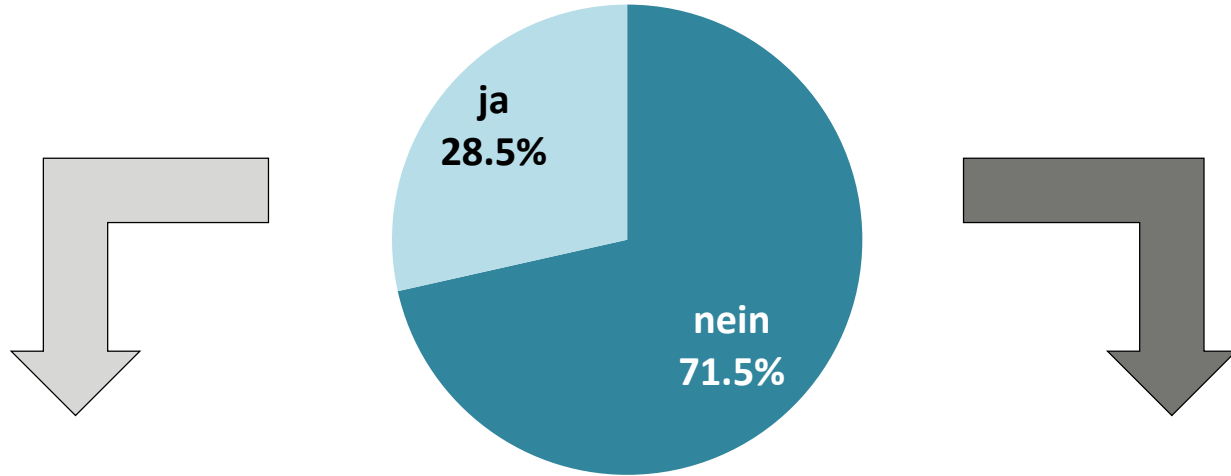


«Verstehen Sie die Arbeitsprobleme von Miriam?»

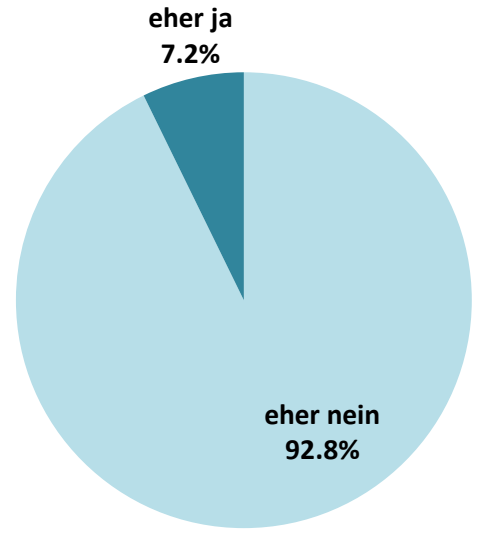


Offenlegung des psychischen Problems

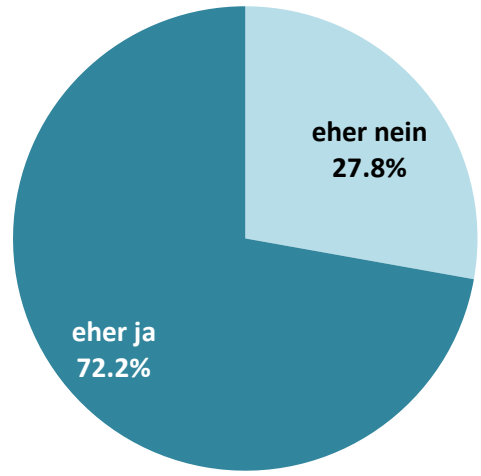
«Hat der Mitarbeiter seine psychischen Probleme offen gelegt?»





«Hat es MA geschadet, die Probleme offen zu legen?»



«Hätte es MA geholfen, die Probleme offen zu legen?»





AUF-Zeugnis...

Psychiatrie GEF Patient, 01.01.1900 CH-4900 Langenthal							
PID/FID: 2178301 / 12068887							
<input type="checkbox"/>	Krankheit	<input type="checkbox"/>	Unfall	<input type="checkbox"/>	Mutterschaft	<input type="checkbox"/>	Schwangerschaftskomplikationen
Arbeitsunfähigkeit (AUF) in der aktuellen Tätigkeit:				Neuer Abschnitt			
von	bis	AUF in Prozent					
29.01.2020	29.01.2020						
Datum, Unterschrift							

AUF-Zeugnis differenzieren?

Psychiatrie GEF Patient, 01.01.1900
 CH-4900 Langenthal

PID/FID: 2178301 / 12068887

Aktuelle Tätigkeit: 
 Beschäftigungsgrad: 
 Arbeitgeber:

Krankheit Unfall Mutterschaft Schwangerschaftskomplikationen

Arbeitsunfähigkeit (AUF) in der aktuellen Tätigkeit: Neuer Abschnitt

von bis AUF in Prozent

bezogen auf 100%
 bezogen auf das bisherige Pensum (s.o.)

% Leistungsfähigkeit
 Stunden zumutbare zeitliche Anwesenheit (Std./Tag)

Bemerkungen:

Kontaktaufnahme durch den Arbeitgeber erwünscht.

Die Neuevaluation der Arbeitsfähigkeit erfolgt am:

Die zu erwartende Arbeitsunfähigkeit umfasst voraussichtlich weniger als 3 Monate.
 Die zu erwartende Arbeitsunfähigkeit umfasst voraussichtlich mehr als 3 Monate.

Schluss

- **Angebot aktiver Hilfe sichert Arbeitsplatz am besten**
- **Arbeitsplatz systemisch begreifen**
- **Offenheit schadet idR nicht**

? Hürde Schweigepflicht ?

? Hürde PatientInnen-Wille ?

? Hürde eigene Bilder von der «Wirtschaft» ?

*Wenden wir doch unsere Skills als
Kommunikationsexperten und professionelle Zuhörer an!*

Vielen Dank.